

Zukunft in der Gegenwart

Von LadyBlack

Kapitel 3: Der Kuss/Tokahana

Kapitel 3 - Der Kuss/Tokahana

"Kagome ich dachte du wolltest erst morgen wieder zurück kommen und warum war Inuyasha bei dir?"

"Hab dich so vermisst, deswegen bin ich eher gekommen" lächelte sie Shippo entgegen.

Dieser vergaß bei Kagomes lächeln seine zweite Frage und freute sich einfach nur das sie wieder da war. Inuyasha sagte kein Ton zur Begrüßung sondern statt dessen, wandte er sich von den anderen ab und streifte durch die Gegend.

[Kikyo, ich liebe dich, oder habe ich dich geliebt?? Schließlich weist du nicht mehr unter den lebenden und wünscht mir den Tod. Darf ich Kagome lieben?? Obwohl ich im Geheimen dir meine Liebe geschworen habe? Ich weis es einfach nicht. Was empfinde ich für Kagome?? Sie ist mein Juwelendetektor, doch warum möchte ich nicht das sie in ihre Zeit zurück kehrt?? Ich weis es, weil ich mich ohne sie langweile, sie vermisse und ich ihre Anwesenheit brauche. Ohne sie bin ich so leer, sogar eifersüchtig auf Shippo bin ich, wenn sie ihn an sich drückt und mir ein Mach Platz verpasst. Ach Kagome....]

Kagome dachte derweilen auch an Inuyasha, als sie einen Spaziergang durch den Wald machte.

[Inuyasha...Du weist das ich dich mag, doch scheint es so als würdest du über Kikyo nicht hinweg kommen. Kikyo ist Vergangenheit.....]

Kagome verließ den Wald und kam an einer Blumenwiese an, der Anblick war einfach bezaubernd. Viele verschiedene Blumen blühten in kräftigen Farben und überall flogen Schmetterlinge umher und bestäubten sie Blumen. Man konnte auch den See sehen, wie er in verschiedenen blau Tönen schimmerte. Von dem Anblick überwältigt, ließ sich Kagome mitten in der Blumenwiese nieder und begann einen Blumenkranz zu flechten.

Als sie damit fertig war, stand plötzlich Inuyasha vor ihr, er hatte unbewusst ihren Geruch wahrgenommen und war dem gefolgt.

"Inu....Inuyasha"

Inuyasha setzte sich zu ihr und schaute zum Horizont.

"Was machst du hier??" fragte er

"Habe einen Spaziergang gemacht und bin hier gelandet und du?"

"Habe deinen lieblichen Duft wahrgenommen."

"Inuyasha, bin ich für dich wirklich nicht mehr als ein Juwelendetektor und eine Freundin wie Sango?"

Inuyasha schaute nur zu den Blumen herab.

"Verstehe, also ja." sagte Kagome traurig und legte Inuyasha den Blumenkranz um den Hals.

Als Inuyasha den Blumenkranz betrachtete und dann sah, wie Kagome traurig da saß umringt von unzähligen Blumen, schaltete sich sein Gehirn aus, er vergaß seine Gedanken ob er sie lieben durfte oder nicht und sein Herz übernahm die Kontrolle über den Körper.

Er hob Kagomes Kinn sachte hoch, damit er ihr und sie ihm in die Augen schauen konnte. Dabei rollte eine kleine einzelne Träne über Kagomes Wangen. Inuyasha wischte wie weg und näherte sich ihren Lippen. Er gab ihr einen ganz kleinen sanften Kuss.

Kagome war darüber überrascht, ließ es aber geschehen. Sie lösten sich voneinander, Inuyasha stand auf und huschte in Richtung Wald.

[Er hat mich geküsst. Aber warum, ich dachte er liebt immer noch Kikyo] dachte sich Kagome, während sie einfach nur auf den See blickte.

[Warum habe ich sie geküsst. Liebe ich sie etwa doch, darf ich das aber, schließlich habe ich doch Kikyo mein Herz versprochen.]

Inuyasha saß eine ganze Weile lang auf einem Baum und dachte nach, bis ihm ein bekannter Geruch in die Nase stieg und er dem Duft folgte.

"Kikyo, was machst du hier?"

"Oh hallo Inuyasha, wieso fragst du mich das, du müsstest das doch wissen"

"Verschwinde und lass mich in Ruhe"

"Wieso sollte ich das, du müsstest mir dann schon folgen, wenn ich gehen sollte."

"Lass mich in Ruhe Kikyo!!!"

"Ich dachte du liebst mich Inuyasha"

Kikyo kam Inuyasha immer näher, sie war nun nur noch zwei Schritt von ihm entfernt und schaute ihn unschuldig in die Augen.

Plötzlich tauchte ein grüner Kreis, drei Meter von ihnen entfernt, schwebend auf. Ein kleines Mädchen mit Hundehohren, weisem Haar und ein Gewand wie Inuyasha es anhatte nur in grün, kam durch den Ring.

"Halt!! Du näherst dich meinem Papa keinen Schritt!! Lass ihn in Ruhe, du blöde Tante"

"Wer bist du freche Göre?" fragte Kikyo total verwirrt

"Das geht dich nichts an" sagte das kleine Mädchen.

Sie stellte sich nun zwischen Inuyasha und Kikyo.

"Geh mir aus dem Weg!!" befahl Kikyo

"Nein" schrie das Mädchen, hob eine Hand abwehrend gegen Kikyo gerichtet und diese wurde zurück geschleudert.

"Wer bist du??" fragte nun auch Inuyasha.

"Wie hast du das gemacht?" fragte Kikyo wütend.

Das Mädchen zeigte die Zunge und sagte:

"Das werde ich dir dummen Ziege, ganz bestimmt nicht sagen"

Kikyo war nun außer sich vor Wut, über das fremde Mädchen.

"Lass Papa endlich in Ruhe!!!" mit diesen Worten nahm das Mädchen Inuyasha an der Hand, zog ihn hinter sich her und ließ Kikyo im Wald stehen. Inuyasha ließ sich einfach mal mitschleifen.

[Papa??]

Aus dem Wald draußen und bei einem Fluss angekommen. Tauchte das kleine Mädchen erst mal ihr Gesicht in das frische klare Wasser.

"Wer bist du?" fragte Inuyasha nun zum zweiten Mal

"Ich bin Tokahana"

"Woher kommst du?"

"Ich bin von hier"

"Das meine ich nicht, warum bist du durch einen grünen Ring gekommen?"

"Achso, das meinst du Papa, das war ein Zeitportal."

"Wieso nennst du mich andauernd Papa?? Ich bin nicht dein Papa!! Und außerdem, warum kommst du durch ein Zeitportal, wenn du von hier bist??"

"Ich nenn dich Papa, weil du mein Papa bist und ich bin durch das Zeitportal gekommen, weil ich aus einer anderen Zeit bin."

"WAS??!! Jetzt hör auf damit, das glaube ich dir nicht. Erzähl nicht so einen Unsinn, geh lieber mal zu deinen Eltern oder Freunden zurück"

"Nein, ich bleibe bei dir" sagte das Mädchen störrisch.

"Du bleibst nicht bei mir!! Verschwinde, hau ab!" schrie Inuyasha

"Nö.." sagte Tokahana kurz.

"Dann lass ich dich hier eben stehen!" mit diesen Worten, ging Inuyasha zurück zu Kaedes Hütte. Doch Tokahana folgte ihm.

"Wo gehen wir hin?? Gehen wir zu Mama?"

"Wo ich hingeh, geht dich gar nichts an! Sag mal kleine wie alt bist du eigentlich?"

"Ich bin schon 7! Und klein bin ich auch nicht."

Plötzlich fiel Inuyasha, eine grüne Feder an Tokahanas Hals auf.

"Schön die Feder oder?" sagte sie, als sie bemerkte wo hin ihr 'Papa' schaute

"Ja" sagte dieser nur kurz und ging seinen Weg weiter.

"Du darfst Mama nicht sagen, das ich aus einer anderen Zeit komme Papa. Sonst ändert sich alles."

"Wem sollte ich das nicht sagen?? Warum ändert sich dann alles?? Bist du irgendwo auf den Kopf gefallen?? Du gehst mir mächtig auf die Nerven, wie Shippo."

"Was Onkel Shippo, sehe ich auch?" freute sich Tokahana plötzlich und sagte weiter:

"Bitte sag nicht das ich aus einer anderen Zeit bin, erfinde irgendwas, sag das du mich vor einem Dämon gerettet hast und ich keine Eltern mehr habe.

"Bei dem Teil mit den Eltern brauche ich nicht zu lügen..." flüsterte Inuyasha.

"Versprich es mir Papa!!" jammerte und bettelte das kleine Mädchen mit Hundehoren und weisem Haar.

"Ja von mir aus, aber nur wenn du mich nicht mehr Papa nennst und mich nicht nervst!!" schrie Inuyasha total genervt.

"Ok Papa...ups"

"Warum verfolgst du mich eigentlich?!!"

"Du bist mein Papa und außerdem muss ich was erledigen...." den letzten Teil flüsterte sie so, das Inuyasha es nicht verstand.

So lief Inuyasha mit einer kleinen Nervensäge, wie er meinte, im Schlepptau zu Kaedes Hütte zurück.

Fortsetzung folgt.....